



Presseinformation, Seite 1 von 6

ŠKODA Museum erstrahlt im neuen Glanz

- › **Erstmals Pläne für die komplette Neugestaltung vorgestellt**
- › **Tradition, Evolution und Produktion der Marke sind künftig erlebbar**
- › **Vielfältige Einblicke in die ŠKODA Geschichte**
- › **Neues ŠKODA Museum als wichtiger Baustein der Markenkommunikation**

Mladá Boleslav, 21. Juni 2012 – ŠKODA AUTO präsentierte heute sein Konzept für das neue Museum als Schaufenster der Marke am Stammsitz im tschechischen Mladá Boleslav. Nach dem Komplettumbau können Besucher die Geschichte, Entwicklung und Fertigung des traditionsreichen tschechischen Automobilherstellers erleben. In dem neu gestalteten Museum will ŠKODA den Menschen die Ursprünge der drittältesten und heute weltweit agierenden Automobil-Marke näherbringen. Das Museum ist zuhause in einem der ersten ŠKODA Fabrikgebäude.

ŠKODA und Mladá Boleslav bilden zusammen ein Herzstück der europäischen Automobilindustrie. Mit der Wiedereröffnung des Museums am Hauptsitz unterstreicht ŠKODA AUTO einmal mehr die besondere Bedeutung der Unternehmenshistorie für das heutige Selbstverständnis der Marke. Auf 1.800 m² Ausstellungsfläche werden die Highlights tschechischer Ingenieurskunst zu sehen sein: darunter 45 Automobile, Fahrräder und Motorräder sowie eine Vielzahl weiterer Exponate aus der Unternehmensgeschichte.

Die nach modernsten Interaktions- und Kommunikationserkenntnissen gestaltete Ausstellung gibt künftig vielfältige Einblicke in Geschichte von ŠKODA und wird ein möglichst breites Zielpublikums ansprechen. Regelmäßig werden deshalb weitere, restaurierte Fahrzeuge aus den ŠKODA Beständen integriert. Solche wechselnde Ausstellungsinhalte sollen immer wieder neue Entdeckungen ermöglichen, überraschen und zum neuerlichen Besuch des Museums in direkter Nähe zum Stammwerk der Marke an der Václava Klementa in Mladá Boleslav einladen. Weitere Sonderausstellungen und ein attraktives Begleitprogramm werden das Museum zu einem lebendigen Bestandteil der ŠKODA Unternehmenskultur und des öffentlichen Lebens in Mladá Boleslav machen. Margit Adamová Černá, die Leiterin des ŠKODA Museums, sagt: „Die traditionsreiche Vergangenheit von ŠKODA wird im neuen Museum nicht nur umfassend präsentiert, sondern erstmalig auch emotional erlebbar.“

Mit der Neuausrichtung wird das ŠKODA Museum künftig eine wichtige Rolle bei der Markenkommunikation spielen. Die optisch attraktive Gestaltung und zugleich übersichtliche und klare Struktur des Museums transportieren die zentralen Kernwerte der Marke ŠKODA: Konzentration auf das Wesentliche, Orientierung am Menschen und das überraschende Moment der „simply clever“ gestalteten Details.

Besucher können im neuen ŠKODA Museum in die Faszination historischer ŠKODA Fahrzeuge eintauchen und sich mit den wesentlichen Schritten Epochen der Automobilentwicklung vertraut machen.





Presseinformation, Seite 2 von 6

„Das Museum wird die historische ŠKODA Sammlung in einem frischen und modernen Design präsentieren, das sich ideal in die Architektur der ehemaligen Werkshallen einfügt“, sagt der für die Museumskonzeption und Ausstellungsgestaltung verantwortliche Kreativdirektor Professor Thomas Hundt von der Agentur jangled nerves aus Stuttgart.

Drei Themenbereiche machen Geschichte, Entwicklung und Standort erlebbar

Das ŠKODA Museum, räumlich in drei Themenfelder untergliedert, führt die Besucher künftig durch die Geschichte des Unternehmens und seiner Fahrzeugentwicklung:

- Im Bereich ‚Tradition‘ werden automobiler „Schmuckstücke“ aus verschiedenen Zeiten zu sehen sein. Dort bieten sich dem Betrachter aber nicht nur schöne Autos, sondern gleichzeitig inspirierende Gegensätze und ein aussagekräftiges Spektrum. Unter den Schlaglichtern „Was uns bewegt“, „Was uns wichtig ist“ und „Was uns herausfordert“ werden unterschiedliche Markenwerte von ŠKODA beleuchtet. Paarweise gezeigte historische Fahrzeuge sollen automobiler Entwicklungslinien für die Besucher sichtbar machen. Weitere Ausstellungsstücke in Vitrinen, Wandinformationen und eine permanente Videopräsentation bieten zusätzliche Informationen und vertiefen diese Eindrücke.
- In der Sektion ‚Evolution‘ startet der Gang durch die ŠKODA Geschichte bei den Unternehmensgründern Václav Klement und Václav Laurin. Chronologisch aufgestellte ŠKODA Fahrzeuge zeigen dort die wichtigsten Meilensteine der Fahrzeugentwicklung. Das ikonographische Autoregal als Produktsammlung vermittelt Besuchern dabei ein eindrucksvolles Gesamtbild aus variabel anzuordnenden Fahrzeugexponaten. Eine parallel im Raum verlaufende Strecke aus Bildern und Exponaten stellt die technische Geschichte von ŠKODA dar. Ergänzend werden Medieninstallationen, Filme sowie interaktive Tafeln zur Erklärung von Exponaten angeboten. Ein so genanntes „ŠKODA Lab“ ermöglicht außerdem einen Blick in die Zukunft; die angegliederte Bibliothek erlaubt ein intensiveres Forschen in der Vergangenheit der Marke.
- Im dritten großen Ausstellungsbereich dreht sich alles um ‚Produktion‘ und Restauration. Hier steht die Bedeutung von Mladá Boleslav als zentraler Produktionsstandort und Ursprung der Unternehmenstradition im Fokus. In der „Werkstatt“ werden Automobile aus vergangenen Zeiten mit modernsten Mitteln restauriert. Vier Hebebühnen zeigen Autos in verschiedenen Restaurationsstadien - vom „Scheunenfund“ bis zum „Schmuckstück“. Ergänzt werden sie durch anschauliche Exponate auf einer Werkbank. Großflächige Bilderwände, Blätteralben und Projektionen machen die historische Produktionsstätte erlebbar. In einem Panorama-Kino ist die Produktion von heute hautnah zu erleben.





Presseinformation, Seite 3 von 6

Multifunktionale Ausrichtung bietet Raum für Großveranstaltungen

Darüber hinaus steht mit dem L&K-Saal ein 930 m² großer Multifunktionsraum zusätzlich zur Ausstellungsfläche in der Mitte des Museum für Veranstaltungen und Sonderausstellungen zur Verfügung. Dieser Veranstaltungsraum lässt sich zu den Ausstellungssektionen ‚Tradition‘ und ‚Produktion‘ hin öffnen und erweitern. Das Foyer ist ebenfalls multifunktional ausgerichtet und kann auch für kleinere Empfänge genutzt werden. Dort steht ein erstes Exponat als Blickfang. Ein Museumsshop sowie ein hell und modern eingerichtetes Café-Restaurant komplettieren das neue ŠKODA Museum.

Weitere Informationen:

Evžen Krauskopf, Kommunikation, Sponsoring & Classic

T +420 326 811 784

evzen.krauskopf@skoda-auto.cz





Presseinformation, Seite 4 von 6

Bilder zur Presseinformation

Der Abdruck der Bilder ist honorarfrei.



Bild 1: Außenfassade

Die Fassade des neuen ŠKODA Museums: Es präsentiert sich stolz, offen und lädt die Menschen ein, die Ursprünge der Marke näher kennenzulernen.

Quelle: jangled nerves



Bild 2: Foyer

Das Foyer empfängt die Besucher mit einem hellen und freundlichen Ambiente: Ein prägnantes Exponat wirkt als erster Blickfang. Schon im Eingangsbereich wecken tiefe, aber noch verdeckte Einblicke in die Ausstellung die Neugier der Besucher.

Quelle: jangled nerves



Bild 3: Evolution

Beim Themenschwerpunkt ‚Evolution‘ im zweiten Museumsraum steht die Marke ŠKODA im Mittelpunkt: Eine Armada chronologisch aufgereihter Fahrzeuge „rollt“ einem großen Schaufenster an der gegenüberliegenden Raumseite zu, auf beiden Seiten flankiert durch die Sammlungen ‚Technik‘ und ‚Produkte‘.

Quelle: jangled nerves





Presseinformation, Seite 5 von 6



Bild 4: Evolution

Die Metapher eines Setzkastens zeigt die Vielfalt der Marke: So bekommt das Museum die Möglichkeit, durch den Wechsel der Exponate immer wieder neue Geschichten zu erzählen.

Quelle: jangled nerves



Bild 5: Restauration

Vom „Scheunenfund“ zum fertigen „Schmuckstück“: Der Themenschwerpunkt „Produktion“ präsentiert auf mehreren Hebebühnen den Fortgang von Restaurierungsarbeiten an einem historischen ŠKODA Fahrzeug.

Quelle: jangled nerves



Bild 6: Der zentrale Multifunktionssaal

In der Mitte des Museums liegt der 930 m² große Multifunktionssaal: Mit neuester Sound-, Licht - und Kommunikationstechnik ausgestattet, steht dieser L&K-Saal für Sonderausstellungen, Produktpräsentationen und unterschiedlichste Veranstaltung zur Verfügung.

Quelle: jangled nerves



Bild 7: Der ŠKODA Popular Sport „Monte Carlo“

Ein besonderes Zeitdokument im neuen ŠKODA Museum: der ŠKODA Popular Sport „Monte Carlo“ von 1937.

Quelle: Orange Factory





Presseinformation, Seite 6 von 6

Die Geschichte des ŠKODA Museums in Mladá Boleslav

- **1965 - Erste Pläne , erste Ausstellung**

Erste Pläne für eine Ausstellung historischer ŠKODA Automobile seitens des AZNP. Erste Präsentation von Motorrädern und Automobilen im Rahmen einer Dauerausstellung im „Sbor“ – in der Kirche/ dem Bethaus der Tschechischen Brüder in Mladá Boleslav

- **1968 - Beginn der Projektarbeiten für das neue Museum**

Der AZNP beginnt mit konkreten Planungen für ein Museum, zu dem auch zwei Depositorien, eine Renovierungswerkstatt, ein Archiv, eine Bibliothek und einen Konferenzsaal gehören sollen.

- **1973-1974 - Bau des neuen „Autosalon“**

Bau des Museums, genannt „Autosalon“. Von den ursprünglichen Planungen bleibt nur eine große Ausstellungsfläche übrig, die später zudem noch verringert werden muss. Als Folge müssen viele der für die Ausstellung vorgesehenen Fahrzeuge in Scheunen oder sogar im Freien „zwischengelagert“ werden.

- **1995 - Eröffnung des neuen ŠKODA Museums**

Unter der Ägide von Volkswagen werden die Pläne für ein zeitgemäßes ŠKODA Museum zügig vorangetrieben. Im September 1995 eröffnet das erste ŠKODA Museum an der Václava Klementa. Neben der Ausstellungsfläche umfasst das Museum auch ein Archiv und eine Restauratorenwerkstatt mit Depositorium.

- **1996 - Erweiterung**

Das Museum wird um den großen Konferenzsaal erweitert. Mit der Präsentation des ŠKODA Octavia im Juli findet die erste Produktpräsentation in diesen Räumen statt.

- **2009 – 2012 - Neukonzeption des Museums wird beschlossen und umgesetzt**

Nach fast 15 Jahren Betrieb in denen das Museum 1,5 Millionen Besucher verzeichnen konnte (davon 60% aus Tschechien und Deutschland und 40% aus anderen europäischen Staaten und Übersee) wird eine komplette Neukonzeption des ŠKODA Museums beschlossen und umgesetzt. Die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung sollen modernisiert werden. Die Präsentation der Sammlung soll nach neuesten museumsdidaktischen und kommunikativen Gesichtspunkten optimiert werden. 1.800 m² stehen zukünftig als Ausstellungsfläche zur Verfügung. Zusätzlichen Raum für Veranstaltungen und Sonderausstellungen bieten die 930 m² des Multifunktionsraumes in der Mitte des Museums. Etwa 45 Automobile, Fahrräder und Motorräder werden gezeigt. Hinzu kommen eine Vielzahl kleinerer „Sekundärexponate“.

